

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 61 (1974)  
**Heft:** 12: 4

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 2. Themen der Studieneinheiten (nur Obertitel)

- Oekonomischer Wandel
- Technologischer Wandel
- Wandel im Wertsystem
- Sozialstruktureller Wandel
- Wandel im Bildungssystem
- Politischer Wandel

## 3. Wissenschaftliches Team

An der Entwicklung des Funkkollegs «Sozialer Wandel» haben u. a. mitgewirkt:

- Prof. Dr. Manfred Hättich, Universität München, Direktor der Akademie für Politische Bildung, Tutzing
- Prof. Dr. Theodor Hauf, Universität Freiburg im Breisgau
- Prof. Dr. Wolfgang Hilligen, Universität Gießen

## 4. Adressaten

Dieses Funkkolleg richtet sich besonders an:

- Lehrkräfte aller Schulstufen (Volksschulen, Mittelschulen, Berufsschulen)
- Beamte der staatlichen Verwaltung, Personalchefs und Parlamentarier
- Studenten an Hochschulen und Absolventen der Lehrerseminare
- Angehörige verschiedener Berufsgruppen zur beruflichen oder auch privaten Fortbildung

## 5. Medienverbund

- 4 Einführungssendungen à 30 Minuten ab Mai 1974
- 28 Kollegstunden:  
60minütige Radiosendungen über UKW 2 und TR 1
- 11 bis 12 Studienbegleitbriefe
- Studienbegleitzirkel (freiwillig)

## 6. Dauer des Funkkollegs

Erstes Semester            7. 10. 1974 – 16. 3. 1975  
Zweites Semester        7. 4. 1975 – 15. 6. 1975

## 7. Studienbegleitzirkel

Nach Möglichkeit sollen überall Studienbegleitzirkel geführt werden. Der Austausch des Gelernten im Gruppengespräch ist ein wesentliches Moment im Lernprozess.

Der Studienbegleitzirkel-Leiter muss kein Fachstudium absolviert haben. Die Freude an der Gruppenleitung genügt. Die Begleitzirkel-Leiter werden an besonderen Kurstagen in ihre Aufgabe eingeführt.

## 8. Kosten

Die Kosten für die Unterlagen und die Prüfungen belaufen sich auf ungefähr Fr. 120.–. Die gesamtschweizerischen organisatorischen Belange des Funkkollegs «Sozialer Wandel» betreut die Zentralstelle für Lehrerfortbildung, Rebgasse 1, 4058 Basel.

## Bücher

*Heinrich Bruckmeyer: Röntgenstrahlen im Unterricht.* Praxis-Schriftenreihe, Abt. Physik, Band 28. Aulis Verlag Deubner, Köln 1973. Über 60 Abbildungen, kartoniert.

Nachdem früher an der Schule mit offenen Röntgenröhren experimentiert wurde, verbieten nun die Strahlenschutzverordnungen solches Vorgehen. Das heisst aber keineswegs, dass heute auf Experimente mit Röntgenstrahlen an Schulen verzichtet werden muss.

Das vorliegende Bändchen stellt eine Reihe von abgeschirmten Schulröntgengeräten vor, die den Strahlenschutzbestimmungen entsprechen. Es werden Versuche einfachster Art bis zu Aufnahmen von Debye-Scherrer- und Laue-Diagrammen besprochen. Mittelschulen, die sich den Kauf eines entsprechenden Röntgengerätes leisten können, sollten es sich nicht entgehen lassen, ihr Programm in dieser Richtung zu erweitern.

Franz Schnyder, Ebikon

## Schule Wohlen

Auf Frühjahr 1975 (oder früher) suchen wir an unsere 5klassige

## Heilpädagogische Sonderschule einen Schulleiter

Der Bewerber sollte die Oberstufe der schulbildungsfähigen Kinder übernehmen, was bedingt, dass er sich über eine abgeschlossene heilpädagogische Ausbildung ausweisen muss.

Zurzeit ist der Bau eines Sonderschulgebäudes im Gange, so dass der Bewerber sich freuen könnte, bald in neuen, modernen Schulräumen zu unterrichten.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung, unter Beilage der üblichen Ausweise, an die Schulpflege, 5610 Wohlen, zu richten.

Auskunft erteilt gerne: Fritz Isler-Staub, Präsident der Schulpflege, Telefon 057 - 6 22 44 (Geschäft) oder Telefon 057 - 6 38 74 (Privat).

Fräulein V. Frey, Sonderschule Wohlen, Telefon 057 - 6 15 25 oder Telefon 064 - 74 14 19.

25-145995